

BESCHLUSSVORLAGE V0090/23 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Integrationsbeauftragte/r
	Kostenstelle (UA)	0201
	Amtsleiter/in	Gumplinger, Ingrid
	Telefon	3 05-12 06
	Telefax	3 05-13 09
	E-Mail	integration@ingolstadt.de
Datum	26.01.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Migrationsrat	01.03.2023	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Informationen vom Freiwilligenzentrum Ingolstadt
- mündlicher Bericht von Frau Annika Hilton-Ganter und Frau Ursula Soyez -

Antrag:

Der Migrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

gez.

Ingrid Gumplinger
Integrationsbeauftragte

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein
 Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Begründung der Ausnahme

Der Migrationsrat ist nur ein beratendes Gremium, außerdem nur Berichtskennntnisnahme.

Wenn ja,

Legende für die quantitative Einschätzung:

2	stark fördernd
1	leicht fördernd
0	keine Aussage möglich/ keinen Effekt
-1	leicht hemmend
-2	stark hemmend

Handlungsfeld und Schwerpunktthema	Quantitative Einschätzung	Begründung
Wirtschaft und Innovation		

Nachhaltiges Wirtschaften und neue Geschäftsmodelle		
Forschung und technologischer Wandel		
Arbeit und lebenslanges Lernen		
Klima, Umwelt und Energie		
Klimaschutz und Energie		
Umwelt- und Naturschutz		
Klimafolgenanpassung		
Ressourcenschutz		
Nachhaltiges Leben im Alltag		
Nachhaltiges Leben und Einkaufen		
Gesundheit und Wohlergehen		
Wohnen und nachhaltige Stadtviertel		
Nachhaltige Mobilität		
Bildung und Kultur		
Kunst und Kultur		
Bildung		
Vielfalt und Engagement		
Gemeinsinn, Vielfalt und Zusammenhalt		
Globales Engagement		
Bilanz		(von 30 möglichen Punkten)
Gesamteinschätzung des Vorhabens (kurze Erläuterung)		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Das Freiwilligenzentrum Ingolstadt als zentrale Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement: Was bietet das Zentrum für Ingolstädter Bürger/-innen, Vereine und Einrichtungen?

Das Freiwilligenzentrum wurde 2021 im Rahmen eines Modellprojekts des Bayerischen Sozialministeriums zur Schaffung von „Zentren für lokales Freiwilligenmanagement“ ins Leben gerufen. Es handelt sich um eine Kooperation zwischen der Stadt Ingolstadt, vertreten durch das Bürgerhaus, und der Freiwilligen Agentur Ingolstadt e.V.

Das Ziel ist es Informationen, Serviceleistungen und Austauschformate rund um das Thema bürgerschaftliches Engagement an einer Stelle zu bündeln. Die Bürogemeinschaft befindet sich im Bürgerhaus.

Stadt und Freiwilligen Agentur e.V. arbeiten im Freiwilligenzentrum als Tandem eng zusammen: Das Team der Freiwilligen Agentur e.V. berät Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeitende von Unternehmen, die sich engagieren möchten. Ebenso berät die Freiwilligen Agentur e.V. Einrichtungen und Vereine, die auf der Suche nach Freiwilligen sind. Dabei ist es ein großes Anliegen, auch für Menschen aus bislang unterrepräsentierten Gruppen passende Angebote zu finden oder solche Angebote in Kooperation mit Einrichtungen und städtischen Beauftragten zu schaffen.

Die städtischen Mitarbeiterinnen des Freiwilligenzentrums sind für die Bereiche Würdigung (Ehrenamtskarte, die neue Jugendauszeichnung „Dein Engagement ist IN“ sowie weitere Formen der Würdigung von Engagement), Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Sie organisieren bedarfsgerechte Weiterbildungen und Coachings für Vereine und laden zu Austauschformaten wie dem „Stammtisch engagierte Stadt“ und größeren Vernetzungstreffen zwischen Ingolstädter Akteuren des bürgerschaftlichen Engagements ein.

Seit Juni 2022 ist Ingolstadt „Engagierte Stadt“. Ziel dieses bundesweiten Netzwerks ist es, die Bedingungen für Engagement und Beteiligung in den Städten zu verbessern.